

Betreff:

Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

1. sofern vorhanden, dem Ortsbeirat aktuelle Kennzahlen zur Zahl der im Stadtteil Nordost zugelassenen E-Fahrzeuge zur Kenntnis zu bringen und
2. im Benehmen mit kompetenten Versorgungsbetrieben, in Nordost geeignete öffentlich zugängliche Standorte für E-Ladestationen für PKW und E-Bikes zu ermitteln und zeitnah solche E-Ladestationen einzurichten.

Begründung:

Der sorgsame Umgang mit unseren Energieressourcen und der Wille, uns und unsere Umwelt zu schonen, hat in weiten Teilen der Bevölkerung und auch der politischen Landschaft zu neuen Denkansätzen geführt. CO₂-Belastung durch Stickoxide und Feinstaub sowie die Diskussion um die Zukunft von Verbrennungsmotoren bewegen immer mehr Menschen dazu, auf Elektrofahrzeuge zu wechseln.

Eine der als sinnvoll erkannten Variante ist der Umstieg von fossilen Verbrennungsmotoren zu augenscheinlich umweltschonender E-Mobilität. So fördert z. B. die Bundesregierung die Elektromobilität mit einem umfassenden Programm. Durch gezielte Anreize soll Elektromobilität kostengünstiger und alltagstauglicher werden. Auf der kommunalen Ebene der Stadt Wiesbaden hat unlängst die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH sich zum Ziel gesetzt den öffentlichen Personennahverkehr mittelfristig auf E-Busse umzustellen.

Leider sorgen bei Autos aber derzeit viel zu hohe Anschaffungskosten, zu geringe Reichweiten sowie vor allem ein fehlendes Ladenetz dafür, dass sich Kunden bei Neuanschaffungen gegen Elektrofahrzeuge entscheiden. Bei den ersten beiden Hinderungsgründen ist die Industrie gefragt, bei der öffentlichen Ladeinfrastruktur können aber die Kommunen etwas tun. Es bedarf eines ausreichenden Netzes von Ladestationen, und dies nicht nur in den Innenstädten, sondern auch in den Stadtteilen an zentralen Stellen. Dies gilt nicht nur für Autos, sondern auch für elektrisch betriebene Fahrräder (E-Bikes), die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

In Nordost gibt es nach hiesiger Kenntnis keine öffentlich zugängliche E-Ladestation für PKW oder E-Bikes. Insofern liegt es nahe, dieses Angebot auch in Nordost an dafür geeigneten Stellen bereitzustellen. Vorstellbar hierfür wären z. B. die Bereiche

Antrag Nr. 18-O-04-0001
CDU

Kurhaus / Staatstheater, Neroberg, Unter den Eichen und das Nerotal. Ziel dabei ist es, neue und bürgernahe Reize für die Nutzung von E-Mobilität zu setzen.

Berücksichtigt man, dass die Europäische Union eine 300-Millionen-Euro-Förderung für die deutschen Ausbaupläne zur öffentlichen Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität aufgelegt hat und antragsberechtigt unter anderem auch die Kommunen sind, sollten finanzielle Aspekte der Einrichtung einer Ladestation eigentlich nicht entgegenstehen.

Wiesbaden, 15.01.2018